

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 10 (1956)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



fiberglassstuhl

Zürich; Werner Stücheli, Zürich; Alfred Welti, Baden; Ersatzmann Reinhold Wettstein, Bauverwalter, Baden. Dem Preisgericht stehen 23 000 Fr. für vier bis sechs Preise und 4500 Fr. für Ankäufe zur Verfügung. Anforderungen: Lageplan 1:500; Grundrisse, Fassaden, und Schnitte 1:200; 2 bis 3 perspektivische Skizzen; kubische Berechnungen; Modell 1:500. Die Entwürfe sind bis spätestens am 15. Februar 1957 der Bauverwaltung abzuliefern. Die Unterlagen können dort gegen Hinterlage von 50 Fr. bis am 15. Dezember bezogen werden.

OLMA Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft, St. Gallen

Ideenwettbewerb um Entwürfe für die Gestaltung des neuen Messeareals St. Jakob unter allen selbständig erwerbenden Architekten, welche am 1. Januar 1956 in den OLMA-Kantonen St. Gallen, Appenzell, Thurgau, Schaffhausen, Glarus, Graubünden oder im Fürstentum Liechtenstein niedergelassen oder heimatberechtigt waren. Ferner werden 13 Architekten eingeladen. Fachleute im Preisgericht: Hermann Baur, Basel; Prof. Hans Brechbühler, Bern; Prof. Dr. Hans Hofmann, Zürich; H. Guggenbühl, Stadtbaumeister, St. Gallen; J. Schader, Zürich; E. Schenker, Sankt Gallen; Max Finsterwald, Stadtgenieur,

St. Gallen. Dem Preisgericht stehen für Preise und allfällige Ankäufe 35 000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Situationsplan, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:500, Teil einer Halle 1:100, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Ablieferung der Pläne bis 6. Mai 1957. Anfragen sind bis 14. Januar 1957 an das Sekretariat der OLMA, Museumstraße 1, St. Gallen zu richten, wo auch die Unterlagen gegen Hinterlage von 100 Fr. bezogen werden können.

Landwirtschaftliche Schule Visp VS

Das Departement des Innern des Kantons Wallis veranstaltet einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau einer landwirtschaftlichen Schule in Visp. Der Wettbewerb, nach den Grundsätzen der SIA durchgeführt, ist offen für alle selbständig erwerbenden Architekten und Techniker, die vor dem 1. Januar 1955 im Kanton Wallis niedergelassen, und auswärtige Architekten und Techniker, die im Kanton Wallis heimatberechtigt sind. Als Niederlassung gilt sowohl der Wohn- wie der Geschäftssitz. Die Unterlagen des Wettbewerbes werden von der landwirtschaftlichen Schule in Visp gegen Entrichtung von 20 Franken verabfolgt. Eingabetermin des Projektes: 15. Januar 1957.

Projektwettbewerb für Verwaltungsbauten in Bern

Im Auftrag des Gemeinderates Bern wird durch die städtische Baudirektion II ein allgemeiner Projektwettbewerb unter allen Architekten und Baufachleuten schweizerischer Nationalität durchgeführt. Die städtebaulichen Möglichkeiten einer Überbauung des Areals zwischen Aargauerstalden, Viktoriastraße und der Schönburgstraße mit den Verwaltungsgebäuden der Generaldirektion PTT ist zu prüfen. Fachrichter sind: A. Gnaegi, Stadtbaumeister, Bern; J. Ott, eidg. Baudirektor, Bern; Dr. W. A. v. Salis, Ingenieur PTT, Bern; P. Rohr, Chef des Hochbaudienstes PTT, Bern; H. Daxelhofer, Architekt, Bern; Otto H. Senn, Architekt, Basel; J. Tschumi, Architekt, Lausanne. Als Ersatzleute wirken mit: H. Boßhard, Stadtplaner, Bern; W. Hauser, Architekt im Hochbaudienst PTT, Bern und H. Andres, Architekt, Bern. Angefordert werden: Situation 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200, Schemadarstellung, Modell 1:500, Vorprüfungsblatt, kubische Berechnung und Erläuterungsbericht. Für die Erteilung von fünf bis sieben Preisen steht dem Preisgericht eine Summe von 38 000 Fr. zur Verfügung. Für allfällige Ankäufe sind 7000 Franken vorgesehen. Ablieferungstermin: 30. April 1957, 18.00 Uhr,

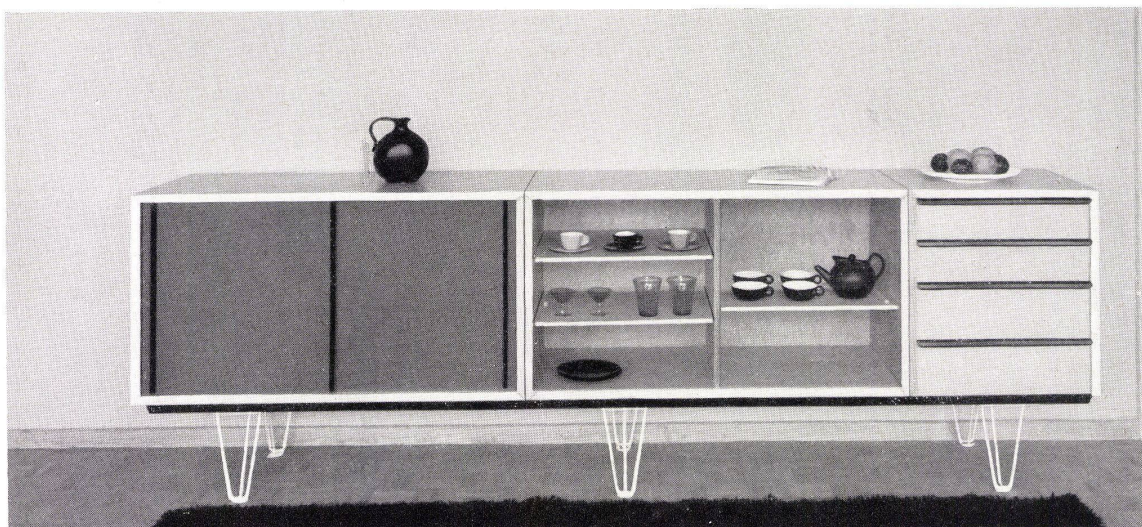
kann nicht verschoben werden. Die Unterlagen liegen ab 1. Oktober 1956 auf dem städtischen Hochbauamt, Bern, Bundesgasse 38, auf. Sie können dort gegen Hinterlage von 50 Franken bezogen werden. Bei Posteingahlung auf Postcheck Nr. III 5839 der städtischen Baudirektion II erfolgt franko Zustellung durch die Post. Das Wettbewerbsprogramm allein ist für 1 Franken erhältlich.

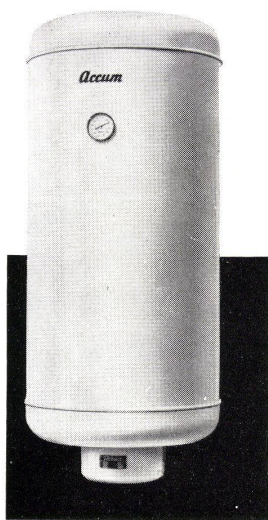
Neubau einer Schulhaus-Anlage in der Gemeinde Obersiggenthal AG

Die Gemeinde Obersiggenthal eröffnet unter den seit mindestens 1. Januar 1955 im Bezirk Baden niedergelassenen oder heimatberechtigten Architekten einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau einer Schulhaus-Anlage. Gemäß Wettbewerbsprogramm wird vom Gemeinderat ein weiterer Architekt zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen. Zur Prämierung von 5 Entwürfen stehen dem Preisgericht 12 000 Fr. zur Verfügung. Sämtliche prämierten Projekte gehen in das Eigentum der Gemeinde über. Die Wettbewerbsunterlagen können gegen Einzahlung von 30 Fr. an die Gemeindekasse Obersiggenthal durch die Gemeindegasse bezogen werden. Ablieferungstermin: Die Projekte sind bis 15. Januar 1957 einzureichen. (Fragefrist läuft bis 31. Oktober 1956.)

Formschöne
Möbel
für die
neuezeitliche
Wohnung

Prospekte
und Preise
auf Anfrage

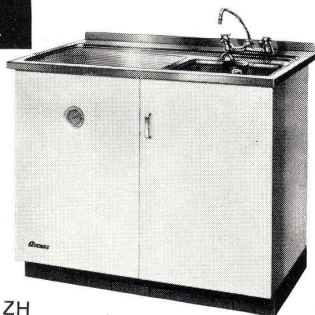




Heisswasser-
speicher rund
und flach
Einbauspeicher
Küchen-
kombinationen
mit Kessel,
eisenverzinkt
oder rostfrei



Accum AG Gossau ZH



Entschiedene Wettbewerbe

Kath. Kirche und Pfarrhaus in Wängi TG

In einem beschränkten Projektwettbewerb wurden acht Projekte rechtzeitig eingereicht. Fachleute im Preisgericht: Werner Studer, Solothurn; Karl Higi, Zürich; Walter Stäubli, Solothurn; Ersatzmann Paul Nisoli, Weinfelden. Ergebnisse: 1. Preis (1600 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung): F. Metzger, Mitarbeiter E. Streiff, Zürich. 2. Preis (1500 Franken): H. Brüttsch und A. Stadler, Zug. 3. Preis (900 Fr.) Felix Schmid, Rapperswil. Außerdem erhält jeder Verfasser eine feste Entschädigung von 600 Franken.

Alters- und Pflegeheim in Meilen

Es wurden sechs Projekte rechtzeitig eingereicht. Ergebnisse: 1. Preis (3000 Franken und Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Gerhard Sameli, Genf. 2. Preis (2500 Fr.): Alfred Hänni, Meilen. 3. Preis (2100 Fr.): Paul Wachter Meilen. 4. Preis (1900 Fr.): Brian Dubois, Meilen. 5. Preis (500 Fr.): Hans Gessert, Feldmeilen.

Collège secondaire mixte à Béthusy, Lausanne

Dieser Wettbewerb wurde von 33 Teilnehmern bestritten. Fachpreisrichter waren die Architekten M. Piccard, Lausanne; M. Brailard, Genf; R. Christ, Basel; E. d'Okolski, Lausanne; F. Decker, Neuenburg. Die preisgekrönten Entwürfe sind im «Bulletin Technique de la Suisse Romande» vom 1. September abgebildet; sie stammen von folgenden Verfassern: Ch.-F. Thévenaz & P. Prod'homme, Lausanne; H. Rossetti, Lausanne; J.-P. & T. Decoppet, Bern; P. Bonnard, Lausanne; R. Keller, Lausanne; J. Longchamp & P. Margot, Lausanne.

Primarschulhaus «Hohfurri» in Bülach

Projektwettbewerb unter den im Bezirk Bülach verbürgerten oder niedergelassenen Architekten sowie vier Eingeladenen. Es wurden 26 Projekte rechtzeitig abgeliefert. Fachleute im Preisgericht: A. Kellermüller, Winterthur; W. Henne, Schaffhausen; W. Niehus, Zürich. Ergebnis: 1. Preis (2800 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Kurt Habegger, Wallisellen. 2. Preis (2500 Fr.): Willi Hertig, Kloten. 3. Preis (2200 Fr.): Werner Stücheli, Zürich, Mitarbeiter J. Frei, R. Constam, P. Kollbrunner. 4. Preis (1700 Fr.): Franz Strohmeier, Dietlikon. Ankauf (1100 Fr.): Oskar Bitterli, Zürich, Mitarbeiterin E. Guyer-Andres. Ankauf (1100 Fr.): Peter Lee-
mann, Bülach. Ankauf (1100 Fr.): U. J. Baumgartner, Winterthur, Mitarbeiter W. Peter.

Schulhausbauten in Davos-Platz GR

Durch Gemeindebeschluss vom 10. Juli 1955 wurde dem Kleinen Landrat für die Durchführung eines Ideenwettbewerbes für Schulbauten in Davos-Platz ein Kredit bis zu 20 000 Franken bewilligt. Es sind 14 Projektarbeiten fristgemäß eingegangen. In seinen Beratungen hat das Preisgericht folgenden Projekt-Verfassern Preise zuerkannt: 1. Krähenbühl & Bühler, Architekten, Davos-Platz. 2. D. S. Wolf, Hochbauzeichner, Zürich. 3. Jörg Affolter, Architekt, Romanshorn. 4. Gian Groß, Architekt, Luzern. Des Ankaufs würdig erachtet das Preisgericht das Projekt des folgenden Verfassers: 5. Hanns Engi, Architekt, Davos.

Projektwettbewerb Schulhaus «Tannenbach», Horgen

36 eingegangene Entwürfe. Ergebnis: 1. Preis (3000 Fr. mit Empfehlung zur Ausführung): H. Weideli & W. Gattiker, Richterswil. 2. Preis (2800 Fr.): Jak. Frei, Zürich, i. Fa. Stücheli, Zürich. 3. Preis (2200 Fr.): Peter Müller, Horgen. 4. Preis (2000 Fr.): J. H. Müller, Gümligen BE. 5. Preis (1500 Fr.): Arthur Fenner, Langnau am Albis. 6. Preis (1000 Fr.): Hans Gachnang, Thalwil.

Neubau eines Sekundarschulhauses mit Turnhalle in Unterseen BE

Innert nützlicher Frist haben sämtliche beauftragte Architekten ihre Entwürfe für den Neubau eines Sekundarschulhauses mit Turnhalle eingereicht. Das bestellte Preisgericht hat die Projekte geprüft und folgende Rangordnung getroffen: 1. Rang «Harder»: Hans und Gret Reinhard, dipl. Architekten, Bern. 2. Rang «Lombach»: Walter Blatter, Architekt, Interlaken, Mitarbeiter W. Blaser, Bautechniker. 3. Rang «Pro Juventute»: Otto Fahrni, Architekt, Thun. 4. Rang «Knacknuss»: Oskar Klöti, Architekt, Unterseen.

Kirchgemeindehaus am Hauriweg Zürich-Wollishofen

1. Preis (1750 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Paul Tittel, Zürich. 2. Preis (1350 Fr.): André Boßhard, Zürich. 3. Preis (1250 Fr.): Ernst Gisel, Zürich. 4. Preis (850 Fr.): Jakob Frei, Zürich. 5. Preis (800 Fr.): Aeschlimann & Baumgartner, Zürich.

Kirchliche Bauten im «Heiligfeld», Zürich 3

Es sind 44 Entwürfe eingereicht worden. Architekten im Preisgericht: K. Egenger, H. v. Meyenburg, Werner M. Moser und C. Paillard als Ersatzmann. Ergebnis: 1. Preis (3000 Fr.): Jakob Padrutt, Zürich. 2. Preis (2400 Fr.): K. Spögl & B. Wekenmann, Zürich. 3. Preis (2200 Fr.): Rudolf Kuenzi, Zürich. 4. Preis (2000 Fr.): Wolfgang Stäger, Zürich. 5. Preis (1800 Franken): Robert R. Barro, Zürich. 6. Preis (1600 Fr.): Verena Fuhrmann, Zürich. Ankauf (1000 Fr.): Max P. Kollbrunner, Zürich. Ankauf (1000 Fr.): Prof. W. Dunkel, Zürich. Ankauf (1000 Fr.): Hans Gachnang, Thalwil. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei höchstklassierten Entwürfe mit einer Überarbeitung zu betrauen.

Primarschulhaus in Steffisburg

Für ein Primarschulhaus mit Turnhalle in Steffisburg hat das aus drei Fach- und zwei Laienrichtern bestehende Preisgericht die in erster Stufe eingereichten Entwürfe wie folgt beurteilt:

Variante A, «Schönaumatte»: 1. Preis Fr. 800.-: Franz Wenger, Architekt, Götlibach/Thun, und Mitarbeiter M. Visini. 2. Preis Fr. 400.-: Max Schär & Adolf Steiner, Architekten, Steffisburg. 3. Preis Fr. 300.-: K. Müller-Wipf & H. Bürki, Architekten, Thun.

Variante B, «Auschulhaus»: 1. Preis 500 Franken: Max Schär & Adolf Steiner, Architekten, Steffisburg. 2. Preis Fr. 500.-: Franz Wenger, Architekt, Götlibach/Thun, und Mitarbeiter M. Visini. 3. Preis Fr. 400.-: K. Müller-Wipf & H. Bürki, Architekten, Thun.

Realschulhaus in Oberdorf BL

Beschränkter Projektwettbewerb, Fachleute im Preisgericht: Hans Erb, kantonalen Hochbauinspektor, Liestal; Arthur Dürig, Basel; Hans Hauri, Reinach AG. Wegen Erkrankung konnte Ersatzpreisrichter R. Christ, Basel, nicht erscheinen. Sämtliche acht eingeladenen Architekten haben ihre Projekte fristgerecht eingereicht. Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von Fr. 800.-.

1. Preis Fr. 1200.- und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: H. von Moos, Liestal. 2. Preis Fr. 1000.-: Bohny & Otto, Liestal. 3. Preis Fr. 900.-: Guerino Belussi und Raymond Tschudin, Basel. Ankauf 250 Franken: Wilhelm Zimmer, Basel. Ankauf Fr. 250.-: Max Schneider, Basel.

Primarschulhaus mit Turnhalle in Bronschhofen SG

Projektauftrag. Die begutachtende Kommission (Fachexperten C. Breyer, Kantonsbaumeister, St. Gallen, und Karl Fülcher, Architekt, Amriswil) traf folgenden Entscheid:

1. Rang Zöllig & Schmidt, Flawil, 2. Rang Willy Schregenberger, St. Gallen, 3. Rang Fritz Brauen, Bronschhofen. Die Kommission empfiehlt, den Verfasser des erstangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu betrauen.



dipolam HANDLAUF
in 10 unverwüstlichen Farbnancen
Moser + Wenger A.G. Grenchen Tel. 065. 8 68 81